

K811.bg Vidiwall

Material, Anwendungsbereich, Plattenabmessungen, Verarbeitung, Technische Daten, Fugentechnik, Oberflächenbehandlung

Material

Materialaufbau

Knauf Gipsfaserplatten bestehen aus hochwertigem Spezialgips und speziellen, aus ausgesuchten Altpapiersorten hergestellten Zellulosefasern.

Spezielle Eigenschaften

- universell einsetzbar
- hohe Festigkeit
- feuchtraumgeeignet
- leicht verarbeitbar
- Brand- und Schallschutz

Europäische Normen

- Europäische Technische Zulassung ETA -07/0086 ausgestellt von DIBT, Berlin am 23.03.2018
- Faserverstärkte Gipsplatten - Definitionen, Anforderungen und Prüfverfahren - Teil 2: Gipsfaserplatten; Deutsche Fassung EN 15283-2.

Plattenabmessungen

Plattendicke*:	10 / 12,5 / 15 / 18 mm
Plattenbreite*:	1000 / 1200 / 1250 mm
Plattenlänge*:	1500/ 2000 / 2500/ 2600 / 2750 / 2800 /3000 mm

*Andere Plattenabmessungen bei Anfrage

Knauf Vidiwall gibt es für die Fugenausführungen als Spachtelfuge und Klebefuge.

Kantenausbildung:

SK	
FK	
VTF	

Die Platten können in verschiedenen Kombinationen der oberen Kantenausbildungen bestellt werden.

Plattengewicht

10 mm	11,80 kg/m ²
12,5 mm	14,75 kg/m ²
15 mm	17,70 kg/m ²
18 mm	21,24 kg/m ²

Anwendungsbereich

Bei der Verwendung von Knauf Gipsfaserplatten als mittragende und / oder aussteifende Beplankung von Wandtafeln für Holzhäuser in Tafelbauart gelten die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-9.1-339. In systemen mit CW, UW, CD, UD - Profilen. Siehe auch Systembroschüre W36.

Lagerung

Trocken auf Plattenpaletten. Vor Feuchtigkeit schützen.

Verarbeitung

Zuschnitte

Platten mit Gipsmesser ritzen und über Kante mit Latte brechen, Kanten mit Kantenhobel begradigen und entstauben. Saubere Zuschnitte sind auch mit Fuchsschwanz oder elektrischer Stichsäge möglich.

Verschrauben

Auf Metallunterkonstruktion mit Knauf Vidiwall-Spezial-Schrauben. Bei einfacher Beplankung 3,9 x 30 mm, bei doppelter Beplankung 3,9 x 45 mm. Schraubabstand an Decken und Dachschrägen max. 150 mm bei 10 mm und 200 mm bei 12,5 mm dicken Vidiwall-Gipsfaserplatten, an Wänden max. 250 mm.

Klammern

Auf Holzunterkonstruktion mit handelsüblichen Klammern bei zweilagiger Beplankung Klammern Platte in Platte möglich.

Technische Daten

Rohdichte:	1000 ÷ 1250 kg/m ³
Wärmeleitzahl:	$\lambda = 0,30 \text{ W/mK}$
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl:	$\mu \approx 21$
Baustoffklasse (EN 13501-1):	A2-s1, d0

Quell- und Schwindmaß	0,30 mm/m
(laut EN 318, Änderungen d.rel. Luftfeuchte 30%)	

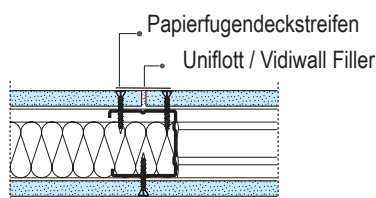
Charakteristische Festigkeiten und Steifigkeiten

Biegezugfestigkeit:	$f_{m,k} = 4,5 \text{ N/mm}^2$
Druckfestigkeit:	$f_{c,k} = 7,5 \text{ N/mm}^2$
Zugfestigkeit:	$f_{t,k} = 2,3 \text{ N/mm}^2$
Biege-E-Modul:	$E = 3,900 \text{ N/mm}^2$

Fugentechnik

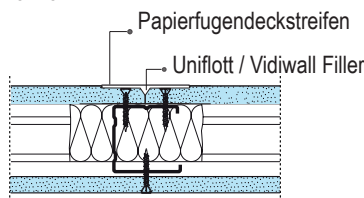
Kante SK und FK

Handverspachtelung mit Knauf Uniflott ohne oder mit Papierfugendeckstreifen möglich; Platten mit SK- Kante auf Fuge verlegen (Fugenbreite 5 - 7 mm), Platten mit FK - Kante stumpf stossen, Fuge vollständig mit Knauf Uniflott füllen. Bei mehrlagiger Beplankung die Platten der unteren Lagen dicht stoßen, Fugen der äußeren Lage spachteln. Geringe Unebenheiten direkt nach dem Abbinden mit Hand-/ Stielschleifer beseitigen. Befestigungspunkte ebenfalls verspachteln.



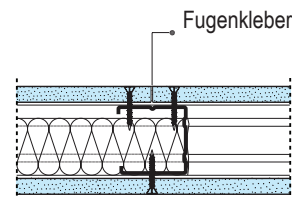
Kante VTF

Die VTF - Kantenausbildung hat eine vorgefertigte Vertiefung von 1,5 mm, wodurch der Papierfugendeckstreifen so eingelegt wird, dass er nicht aufragt. Platten stumpf stossen, VTF - Kante mit Uniflott füllen, Papierfugendeckstreifen einlegen und mit Knauf Uniflott überspachteln. Bei mehrlagiger Beplankung Fugen der unteren Lage füllen, Fugen der äußeren Lage spachteln. Geringe Unebenheiten direkt nach dem Abbinden mit Schleifer beseitigen. Befestigungspunkte ebenfalls verspachteln.



Klebefuge

Vidiwall Platte auf Unterkonstruktion montieren und anschließend Vidiwall Fugenkleber auf die Kante der montierten Platte gleichmäßig, rau-penförmig auftragen. Die nächste Platte mit Druck anfügen (Fugenbreite < 1 mm) und sofort verschrauben oder verklammern. Den austretenden Kleber innerhalb einer Stunde mit Spachtel vollflächig abstoßen.



Oberflächenbehandlung

Beschichtungen und Bekleidungen

Vor dem Aufbringen einer Beschichtung oder Bekleidung, wenn erforderlich, grundieren. Grundiermittel auf nachfolgende Beschichtung abstimmen und Richtlinien des Produktlieferanten verbindlich einhalten.

Edel-/ Strukturputze

Unter Edel- bzw. Strukturputzen wird die Verwendung von Fugendeckstreifen generell empfohlen. Gesamte Fläche mit geeignetem Putzgrund vorbehandeln. Herstellerrichtlinien verbindlich einhalten.

Keramische Beläge

Fliesen, Platten und Mosaik mit Dünnbettmörtel oder Dispersionskleber verlegen. Eventuell erforderliche Grundierung auf das Klebersystem abstimmen. Zum Abdichten von Knauf Gipsfaserplatten gegen nicht drückendes Wasser im Spritzwasserbereich Knauf Flächendicht verwenden. Siehe auch Systembroschüre W36.

Feinspachtelung/ Finish

Feinspachtelung mit Knauf Finish-Pastös;

Hinweis

Das Verspachteln darf erst erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen der Gipsfaserplatten, z. B. infolge von Feuchte- oder Temperaturänderungen, auftreten.

Für das Verspachteln darf die Raumtemperatur etwa 10°C nicht unterschreiten. In kritischen Bereichen für optimale Fugenverbindung Papierfugendeckstreifen verwenden.

Tel.: + 359 2 91 789 10

Fax: + 359 2 850 21 94

www.knauf.bg;
info@knauf.bg

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlenen Produkten sichergestellt ist.

Knauf Bulgaria EOOD, Angelov Vrach 27, 1618 Sofia, Bulgaria, Tel.: +359 2 91 789 10, Fax: +359 2 91 789 43

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Es kann aber nicht der Gesamtstand allgemein anerkannter Regeln der Bautechnik, einschlägiger Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln enthalten. Diese müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften entsprechend beachtet werden. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Firma Knauf Bulgaria EOOD.